

Medienmitteilung vom 24. März 2022

See-Spital: Geschäftsbericht 2021

Baby-Rekord, Pandemiebewältigung und Gesundheitscampus im Fokus

Mit 876 Geburten hat das See-Spital 2021 einen neuen Rekord erreicht. Die hohe Zahl macht deutlich, dass Hebammen, Ärztinnen und Ärzte des See-Spitals einen hervorragenden Ruf geniessen. Über weite Strecken war das vergangene Jahr allerdings von der Pandemie geprägt. Trotz der erschwerten Bedingungen ist es gelungen, die Gesundheitsversorgung für die regionale Bevölkerung lückenlos sicherzustellen und einen stattlichen Erfolg von 1.1 Mio. CHF zu realisieren.

Wie bereits 2020 standen auch im Jahr 2021 die schweren und anhaltenden Belastungen durch die Corona-Pandemie im Vordergrund. Der Kampf gegen das Virus hat von den Mitarbeitenden des See-Spitals viel abverlangt, einige sogar an den Rand der Belastungsgrenze geführt. Neben diesen äusseren Einflüssen war das See-Spital auch intern vor Herausforderungen gestellt. Mit der Fokussierung auf den Standort Horgen geht die Schliessung in Kilchberg einher. Dem Stiftungsrat war es ein grosses Anliegen, diesen unternehmerischen Entscheid so sozialverträglich wie möglich umzusetzen. Ein entsprechender Sozialplan wurde gemeinsam mit der Personalkommission erarbeitet und verabschiedet.

Meilenstein auf dem Weg zum Gesundheitscampus

Die bevorstehende Realisierung des Neubaus in Horgen bildet einen wichtigen Meilenstein für die Entstehung

eines Gesundheitscampus als Ort einer integrierten Versorgung mit starken Partnerschaften und einer qualitativ hochstehenden medizinischen Versorgung. Die neuen Operationssäle mit anliegender Intensivstation, ein ambulanter Operationsbereich, der neue Notfall, die moderne Radiologie sind State of the Art, damit die regionale Bevölkerung von einer Top-Level-Versorgung in kurzer Distanz profitieren kann.

Wirtschaftliche Stabilität

Der Jahresabschluss zeigt, dass das See-Spital die oben genannten Herausforderungen gut gemeistert hat. Zwar liegt die EBITDA-Marge leicht unter Budget, doch die Erträge konnten gesteigert und ein Jahresergebnis von CHF 1.1 Millionen erwirtschaftet werden. Steigende Einkaufspreise führten zu höheren Sachkosten während der Personalmangel die Lohnkosten für temporäre Mitarbeitende in die Höhe trieb.

Finanzielle Zukunft

Das See-Spital rechnet für die kommenden Jahre mit einem defizitären Betriebsergebnis. Einerseits wird der Neubau, welcher im laufenden Jahr in Betrieb genommen wird, mit grösseren Abschreibungen den Gewinn schmälern. Die Konsolidierung an den Standort Horgen und die damit verbundenen Restrukturierungen werden ebenfalls zu Investitionen und dadurch zu höheren Kosten führen. Auch rechnen wir damit, dass sich der Druck auf die Tarife noch weiter verschärft, was die Forderung mit sich bringt, die Effizienz der Leistungserbringung weiter zu steigern.

Eröffnungsfeier am 10. September 2022

Als zentrale Investition in die Zukunft des See-Spitals wird der Neubau in Horgen ein beeindruckendes Zeichen

setzen. Das See-Spital freut sich, am 10. September 2022 zur feierlichen Eröffnung einladen zu dürfen. Das Programm wird demnächst bekannt gegeben.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

See-Spital

*Dr. Markus Bircher, CEO
Tel. 044 728 11 11*

*Melanie Roche, Leiterin Kommunikation und Marketing
Telefon 044 728 11 24*